

**Akademie für Schultheater und
Theaterpädagogik**

Lehrstuhl für Pädagogik II
Prof. Dr. Eckart Liebau

Lehrstuhl für Theaterwissenschaft
Prof. Dr. Matthias Warstat

Leitung der Geschäftsstelle
Tanja Klepacki, M.A.

Bismarckstraße 1a, 91054 Erlangen
Telefon +49 9131 85-26434
Fax +49 9131 85-26450
info@schultheater-akademie.de
www.schultheater-akademie.de

Erlangen, den 21. Januar 2013

Tanztheaterprojekte für bayerische Schulen mit Alan Brooks – „MOVE!“

Mit diesem vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus maßgeblich unterstützten Projekt widmet sich die Akademie für Schultheater und Theaterpädagogik neben dem Bereich der Lehrerfort- und -weiterbildung – wie schon mehrfach – der Durchführung von Praxisprojekten mit Kindern und Jugendlichen. Im Zentrum der Projektarbeit steht die Realisierung mehrerer Tanztheaterprojekte an bayerischen Schulen unter der Leitung von Alan Brooks.

Alan Brooks wurde in England geboren und begann seine Tanzkarriere an der renommierten Rambert School in London. Dem erfolgreichen Abschluss folgte ein zweijähriges Engagement am Scottish Dance Theatre in Dundee, Schottland. In dieser Zeit entstanden auch erste Jugendprojekte und Choreographien. 1998 wechselte Alan Brooks als Solist zum Ballett Theater München (BTM). Unter der künstlerischen Leitung von Philip Taylor tanzte er dort u.a. in Werken bekannter Choreographen wie Philip Taylor, Jiri Killian, Carolyn Carlson und Rui Horta. Im Jahr 2003 initiierte Alan Brooks mit „Tanz mal drei“ ein richtungsweisendes Tanzprojekt für Schüler und Jugendliche, an das er in den letzten Jahren mit dem Projekt „Schultanz in Bayern“ sehr erfolgreich anknüpfen konnte. Zusätzlich zu der Konzeption und Leitung dieses Schulprogramms entstanden in dieser Zeit auch choreographische Arbeiten und Tanzprojekte für das Ballett Theater München, die Münchener Philharmoniker und das Staatstheater am Gärtnerplatz. Seit 2007 ist Alan Brooks als freiberuflicher Tänzer, Choreograph und Projektleiter mit Arbeiten in München, London und Frankreich tätig.

Im Fokus des hier vorgestellten Projekts sollen insbesondere die Haupt-, Mittel- und Realschulen sowie die Förderzentren stehen. Grundsätzlich sind aber auch schulartübergreifende Projekte bzw. Projekte mit Schülergruppen aus verschiedenen Schulen denkbar. Ziel ist es den Schülerinnen und Schülern Freude an der Musik sowie an der Darstellung auf der Bühne zu vermitteln und in ihnen das Interesse am tänzerischen Ausdruck zu wecken. Im Rahmen dieses Projekts soll den Mädchen und Jungen jedoch mehr vermittelt werden als ein verbessertes Rhythmusgefühl. In der künstlerischen Arbeit auf der Bühne sollen die Kinder und Jugendlichen lernen, sich besser wahrzunehmen und sich zu präsentieren. Neben der Schulung der eigenen Körperbeherrschung und der Koordination geht es insbesondere um die Bildung der eigenen Persönlichkeit sowie um die Erlangung sozialer Kompetenzen. Im Tanztheater ergeben sich für die Schülerinnen und Schüler ganz neue Herausforderungen. Die Kinder und Jugendlichen erfahren sich in den – für die meisten wohl eher ungewohnten – tänzerischen Bewegungen sowie in ihrer Rolle als (Theater-)Tänzer auf einer Bühne als ein(e) Andere(r). In diesem Prozess der Selbstbefremdung können sie ihre eigenen Stärken entdecken, sich mutig neue Ziele stecken und ihr Selbstbewusstsein stärken.

Art und Umfang des jeweils konkreten Projektes werden in unmittelbarer Absprache zwischen der jeweiligen Schulleitung, den verantwortlichen Lehrkräften und dem leitenden Künstler definiert. In der Regel wird es sich um einwöchige Workshops mit einer Abschlusspräsentation handeln, die entweder vor Ort an der betreffenden Schule oder in den – von der Stadt Nürnberg zur Verfügung gestellten – Räumen der Akademie für Schultheater und Theaterpädagogik stattfinden können. Über die Integration der Workshops in den Vormittagsunterricht oder das Zusatzangebot am Nachmittag entscheiden die Schulen in Absprache mit dem Projektleiter.

Die teilnehmenden Schulen beteiligen sich mit einer Kostenpauschale von 300,00 € an der Finanzierung des jeweiligen Einzelprojekts. Sollte in Absprache mit dem Projektleiter an die Einbeziehung weiterer TänzerInnen/TanzpädagogInnen gedacht werden, muss die Schule für diese entstehenden Kosten selbst aufkommen. Die Entscheidung hierüber liegt im Ermessen der jeweiligen Schulleitung.

Bewerbungen werden ab sofort als formlose Email unter info@schultheater-akademie.de entgegengenommen. Bitte teilen Sie uns hierin die Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, die betreffende(n) Schulart(en), eine(n) Ansprechpartner(in) sowie einen Wunschzeitraum und – falls bereits vorhanden – eine erste Projektidee mit. Zur Klärung weiterer Details wird ihre Anfrage an Alan Brooks weitergeleitet, der sich anschließend direkt mit Ihnen in Verbindung setzen wird.

Mit besten Grüßen

Ihre Akademie für Schultheater und Theaterpädagogik